FOLGE 14
2016

# Solinger Nachrichten

1. INNVIERTLER
TRACHTENKAPELLE

# Der Obmann am Wort

## FLORIAN FUCHS

**Geschätzte Gemeindebürger von Aspach!**

Bereits zum 14. Mal dürfen wir Ihnen hiermit in Form der Solinger Nachrichten einen Überblick über das Musikantenjahr 2015 übermitteln.

Die Solinger konnten auch im vergangenen Jahr mit einer Vielzahl an Proben und Ausrückungen aufhorchen lassen. Neben den jährlichen Höhepunkten, wie dem Frühjahrskonzert oder der Marschwertung, hatten wir die Gelegenheit mit der Musikkapelle Geinberg ein Open Air in der Therme zu veranstalten. In einem großen Orchester zu spielen war für alle Mitwirkenden ein einmaliges Erlebnis.

Auch das Jahr 2016 verspricht für uns ein sehr ereignisreiches zu werden, so werden wir im Juli beim Blasmusikfestival Mid Europe mit einer Marschshow teilnehmen. Besonders freut es uns, dass wir die Marschhow im Rahmen des Internationalen Festes der Volksmusik auch in Aspach der Bevölkerung präsentieren dürfen.

Auf den nachfolgenden Seiten werden Sie einen Auszug an Bildern und Berichten von 2015 finden.

Abschließend darf ich mich bei der Gemeindebevölkerung für die großzügige Spende beim Neujahranblasen sehr herzlich bedanken. Ein weiterer Dank gilt auch allen Sponsoren und Gönnern, die eine Solinger-Nachricht erst möglich machen.

Ich wünsche allen ein erfolgreiches Jahr 2016 und freue mich auf die weitere gute Zusammenarbeit

*Florian Fuchs*

# Die Kapellmeisterin am Wort

## DANIELA KIRCHSTEIGER

**Sehr geehrte Gemeindebürgerlnnen von Aspach und Wildenau, liebe Freunde der Solinger!**

„TANZ IST GELEBTE MUSIK, DER TANZ VERLEIHT DEN NOTEN BEINE!“
*Helga Schäferling*

Seit Menschengedenken wird getanzt. Tanz ist die Umsetzung von Inspiration in Bewegung. Tanzen hat viele Aspekte - es ist ein Ritual, ein Brauch, eine darstellende Kunstgattung, eine Berufstätigkeit, eine Sportart, eine Therapieform, eine Form sozialer Interaktion oder schlicht ein Gefühlsausdruck.
Ritualisiertes Tanzen drückt Zusammengehörigkeit und Emotionen aus und kann als festlicher Initiationsritus die Aufnahme neuer Mitglieder in eine Gemeinschaft bedeuten, etwa wenn junge Mädchen beim Debütantinnenball der Gesellschaft vorgestellt werden. Vor religiösem Hintergrund werden mit Tanzritualen Götter geehrt oder um Beistand gebeten, während böse Geister abgewehrt oder vertrieben werden.

Tanzen als Sport fördert Muskelaufbau, Motorik, Koordination und Gleichgewichtssinn. Das erfolgreiche Erlernen, Planen und Umsetzen komplexer Bewegungsabläufe bildet Selbstvertrauen und unterstützt ein gesundes Verhältnis zum eigenen Körper.
Als Kunstform dient Tanzen dazu, Gefühle und Handlungen bildlich darzustellen. Mimik, Gestik und ganzkörperliche Tanzbewegungen bilden zusammen mit Musik das anspruchsvolle Arbeitsmaterial des künstlerischen Tanzes, der dem Zuschauer Eleganz und Ausdruckskraft des menschlichen Körpers vor Augen führt.

„Tanzen ist ein Allheilmittel“, sagt der Universitätsprofessor für Musikwissenschaft Gunter Kreutz. Warum uns Tanzen so gut tut, hat der Musikkognitionsforscher umfassend untersucht und erforscht. In einem Interview mit dem Kölner Stadtanzeiger *(siehe rechte Seite)* hat er über seine interessanten Erkenntnisse das Tanzen als Medizin betreffend und dessen Rolle bei der Partnerfindung gesprochen.

Mit unserem diesjährigen Konzertprogramm unter dem Motto „Tanz um die Welt“ wollen wir Musik leben und Ihre Freude am, und die Begeisterung fürs Tanzen aufgreifen und, falls noch nicht ganz zum Vorschein gekommen, wecken! Unser Streifzug durch die Welt des Tanzes und die verschiedenen Tanzrichtungen wird uns in unterschiedliche Gegenden und zeitliche Epochen führen. Rock n’roll, Charleston und Boogie Woogie werden bei unserem Tanzabend ebenso Platz finden wie Tango, Paso Doble, Polka und Walzer. Einen besonderen Höhepunkt des Konzertes wird unser ureigenster, bei uns wahrscheinlich traditionellster Tanz, der Innviertler Landler, darstellen.

Ein Sprichwort aus Finnland besagt: „TANZEN IST TRÄUMEN MIT DEN BEINEN!“

In diesem Sinne möchte ich Sie recht herzlich zu einem traumhaften, schwungvollen, abwechslungsreichen Konzert-Tanzabend mit den Solingern einladen und wünsche Ihnen, dass Sie dabei ein Kribbeln in den Beinen und die Lust aufs Tanzen verspüren werden.

*Daniela Kirchsteiger*

# INTERVIEW MIT DEM KÖLNER STADTANZEIGER

***Warum haben wir so viel Freude am Tanzen?***

GUNTER KREUTZ: Tanzen ist älter, als es schriftliche Aufzeichnungen über menschliche Kulturen gibt. Es ist ein Nebenprodukt des aufrechten Gangs früher Hominiden und steckt in unseren Genen. Wahrscheinlich ist es in der Evolution so erfolgreich gewesen, weil es geholfen hat, die kognitiven Funktionen zu verbessern. Vielleicht hat sich die Menschheit nur durch den Tanz so weit entwickelt.

***Tanzen ist essenziell für die Menschheit?***

KREUTZ: Während der argentinischen Militärdiktatur war der Tango verboten, heute verbieten die Islamisten, wo sie an der Macht sind, Musik und Tanz. Aber solche Gesellschaften verharren im Stillstand – und langfristig hat sich noch keine Herrschaft durchgesetzt, die den Tanz verboten hat. Tanzen ist Leben.

***Welche positiven Effekte hat das Tanzen auf den Einzelnen?***

GUNTER KREUTZ: Tanzen ist Bewegung – und Bewegung tut uns gut. Wir leben in einer Gesellschaft, in der viele Menschen an Übergewicht und Diabetes leiden, weil sie sich zu wenig körperlich betätigen.

***Geht die Wirkung über das schlichte Bewegen des Körpers hinaus?***

KREUTZ: Sicher. Das fängt schon damit an, dass es anders als beim Sport keine Trennung der Geschlechter und der Generationen gibt. Im Gegenteil, es ist ja gerade der Sinn der Sache, dass man die Geschlechter zusammenbringt.

***Welche Rolle spielt Tanzen bei der Partnerwahl?***

GUNTER: Man kann potenziellen Partnern vermitteln, welche körperlichen Qualitäten man hat. Koordination, Rhythmus-Gefühl, Schnelligkeit, das alles sind Faktoren, die eine wichtige Rolle spielen beim Tanzen. Auch wenn man überhaupt nicht im Sinn hat, mit irgendjemandem etwas anzufangen, allein darzustellen, was möglich wäre, was man drauf hat, ist doch ein wesentlicher Aspekt der persönlichen, sozialen und sexuellen Identität – und deshalb wichtig für das Selbstbewusstsein.

***Jemand, der gut tanzt, kann einem leicht den Kopf verdrehen?***

KREUTZ: Zumindest haben wir in einer Studie mit Tango-Paaren festgestellt, dass bei beiden Tanzpart-

≫

nern verstärkt das Sexualhormon Testosteron ausgeschüttet wird – welche Auswirkung das hat, können wir im Moment noch nicht sagen. Außerdem konnten wir nachweisen, dass bei Tangotänzern durch die Musik während des Tanzens die Konzentration des Stresshormons Cortisol im Speichel sinkt. Ohne Musik ändert sich im Cortisolgehalt dagegen wenig.

### *Tanzen hilft also gegen Stress?*

GUNTER KREUTZ: Ja, sich zu Musik zu bewegen, sei es nach Tanzschritten oder frei, wirkt entspannend und ist eine Wohltat für die Seele.

### *Sie sprechen von einem klassischen Paartanz – hat das Tanzen in der Disco denn einen ähnlichen Effekt?*

KREUTZ: Die Studien, die es über die Wirkung des Tanzes auf Körper und Psyche gibt, wurden vor allem mit Paartänzern gemacht. Aber Tanzen in der Disco wirkt bestimmt ähnlich – Millionen von Discotänzern können nicht irren, wenn das Tanzen sie froh macht. Es hilft vielen Menschen, mit ihrem Alltagsstress umzugehen, selbst wenn man alleine tanzt. Paartänze und Volkstänze fordern mehr den Geist, weil die Bewegungen geplant sind, anders als beim freien Tanzen.

### *Hat Tanzen auch einen langfristigen Effekt auf die Gesundheit?*

GUNTER KREUTZ: In einer großen epidemiologischen Studie konnte gezeigt werden, dass Paartanzen das Demenzrisiko reduziert – und zwar um 76 Prozent, und damit weitaus besser als Kreuzworträtsel lösen, 47 Prozent, und Lesen, 35 Prozent. Wir wissen, dass musizierende Kinder ihre verbale Merkfähigkeit verbessern. Dieser positive Effekt gilt auch für Erwachsene. Anscheinend ist das Tanzen eine so komplexe Angelegenheit, die Motorik, Aufmerksamkeit, Langzeitgedächtnis und Kurzzeitgedächtnis beansprucht. Es wird weit unterschätzt, wie viel Hirnkapazität das gemeinsame Tanzen in Anspruch nimmt.

### *Kann Tanzen auch heilsam sein?*

KREUTZ: In einer aktuellen Studie wird von einer Patientin mit Multipler Sklerose berichtet, die nach einer fünfmonatigen Tanztherapie tatsächlich auf eine von zwei Gehhilfen verzichten konnte. Bei Parkinson-Patienten konnte nachgewiesen werden, dass durch angeleitetes Tanzen eine Verbesserung der Mobilität erreicht wird. Das sind eindrucksvolle Hinweise auf quasi-pharmakologische Wirkungen von Musik und Tanz.

### *Wie kann Tanzen das bewirken?*

KREUTZ: Vor allem über die Psyche. In Therapien will man erreichen, dass sich die Menschen etwas von ihrem schlechten Befinden distanzieren. Es ist sehr positiv für das Selbstbild, wenn ich als Patient merke: Ja, ich habe noch etwas unter Kontrolle und ich habe schöne Empfindungen. Man geht davon aus, dass der Puls in der Musik die Menschen antreibt, auch wenn die Motorik sonst durch Erkrankungen stark gestört ist. Medikamente und Operationen mögen die physische Ursache eines Problems bekämpfen – sie reichen allein bei weitem nicht aus, um Menschen Wohlbefinden und Lebensqualität zu verschaffen.

### *Wann sollte man anfangen zu tanzen?*

KREUTZ: Wenn irgend möglich, schon als Kind. Wir haben das Problem, dass Kinder, die sich wenig bewegen und falsch ernähren, ihr Leben lang ihr Übergewicht kaum mehr in den Griff bekommen. Wir konnten in einer Studie zeigen, dass tanzende Grundschüler weniger aggressiv sind als Mitschüler, die nicht tanzen. Es wäre dringend angezeigt, in den Schulen das Tanzen zu lehren, weil Kinder davon körperlich und seelisch stark profitieren. Aber es ist auch nie zu spät, damit anzufangen.

# Der Stabführer am Wort

## FRANZ STREIF

*Geschätzte Aspacherinnen und Aspacher, liebe Freunde der Marschmusik!*

In meinem vierten Jahr als Stabführer bei den Solingern war neben den insgesamt 19 Ausrückungen mit „Musik in Bewegung“ bei kirchlichen und weltlichen Ereignissen der Hauptpunkt die alljährliche Marschwertung und die Vorbereitung darauf.

Marschwertung 2015

Unsere Musikkapelle hat auch letztes Jahr bei der **Marschwertung** beim Bezirksmusikfest, dieses Mal in der Stadt **Mattighofen,** am Samstag, den 13. Juni 2015, mit insgesamt 46 Musikerinnen und Musikern und unseren 4 Marketenderinnen teilgenommen.

Mit insgesamt 7 Marsch- und einigen Teilproben von Ende April bis Mitte Juni bereiteten wir uns darauf intensiv vor und konnten in der Höchststufe E mit 91,60 Punkten einen **Ausgezeichneten Erfolg** erreichen.

Dargeboten wurde unter dem Titel **„Dahoam is Dahoam“** der gespiegelte Buchstabe W, symbolisch für Weite Welt, und verschiedene Schrittformationen im Marschblock mit den Märschen „Jetzt geht’s los“ und „In die weite Welt“. Auch der Solinger-Marsch mit Gesang war zu hören.

Im **Jahr 2016** wird bei den Solingern die „Musik in Bewegung“ einen besonderen Schwerpunkt bilden. Natürlich werden wir wieder an der **Marschwertung** des Bezirksblasmusikverbandes in der höchsten Leistungsstufe E mit einem Showteil teilnehmen, nämlich am Sonntag, den 03. Juli beim Musikfest in **Neukirchen a. d. E.**

Bereits eine Woche zuvor, am Sonntag, den 26. Juni haben wir die Möglichkeit, im Rahmen der Veranstaltung **„Internationales Fest der Volksmusik“** in Aspach in unserer Heimatgemeinde unsere Marschshow zu präsentieren.

Höhepunkt im Jahr 2016 ist für uns sicherlich die Teilnahme am **Mid Europe Blasmusikfestival,** einem der bedeutendsten internationalen Blasmusik-Festivals, das seit Jahren rund 2500 Musiker aus Nah und Fern nach Schladming und Haus lockt.

Bei der **Schladming TATTOO** - Marsch & Show & Music Nacht am Freitag, den 15. Juli haben wir die einmalige Möglichkeit bekommen, bei der großen Marschshow mit verschiedenen internationalen Musikkapellen mitzuwirken und unsere Showdarbietungen im Zielstadion der Planai vor einem großen Publikum aufzuführen.

In bewährter Weise werden wir auch weiterhin bemüht sein, die zahlreichen öffentlichen und kirchlichen Anlässe auf Gemeindeebene mit unserer Marschmusik zu umrahmen und zu verschönern.

Sehr erfreulich ist, dass wir bei den **Marketenderinnen** mit Andrea Mittermayr wieder einen Neuzugang verzeichnen können. Beim Kirchenkonzert im November war bereits ihre erste offizielle Ausrückung. Bettina Baumberger ist seit Ende des Jahres nicht mehr mit dabei. Ihr gebührt ein herzliches Dankeschön für die 3 Jahre als sehr verlässliche und engagierte Marketenderin.

Gedankt sei an dieser Stelle auch meinem Stellvertreter Johannes Oberleitner für die gute Zusammenarbeit und die tatkräftige Unterstützung bei den Ausrückungen und Proben.
In diesem Sinne freuen wir uns bereits jetzt auf ein sehr ereignisreiches und herausforderndes Jahr mit der „Musik in Bewegung“.

*Es grüßt euch der Stabführer*
*Franz Streif*

*Mid Europe Schladming*

# Open-Air Konzert

## MIT DER ORTSMUSIK GEINBERG

Am Samstag, den 11. Juli, hielten wir gemeinsam mit der Ortsmusik Geinberg auf dem Thermenplatz Geinberg ein Open-Air Konzert ab.

Auf dem Programm stand unter anderem „Der Traum eines österreichischen Reservisten“, ein Tongemälde, welches den Traum eines Schmiedegesellen, der zum Militär einrückt, das lustige Soldatenleben lebt, schließlich stirbt und beerdigt wird, darbietet. Mit vielen Spezialeffekten, die so manchen Zuhörer von seinem Sitz hoben, wurde das Stück unter der Leitung des Geinberger Kapellmeisters Michael Berger aufgelockert.

Unser gemeinsames Konzert war ein voller Erfolg: Wir durften in volle Besucherreihen blicken, und auch das Wetter blieb bis auf einen kurzen Regenschauer kurz vor Konzertbeginn traumhaft schön.

Nach dem Konzert spielte noch die kleine Partie der Solinger bis spät in die Nacht auf, um den lauen Sommerabend ausklingen zu lassen.

# FRÜHJAHRS-Konzert

## Tanz um die Welt

Samstag
**12. MÄRZ** 2016
20 Uhr
VZ DANZER ASPACH

# Das Neujahrsanblasen

Der alljährige Brauch des Neujahrsanblasens gehört zu den so genannten „Lärm- und Weckbräuchen“. Viele solcher Bräuche sind uns bis heute überliefert. Dazu gehören etwa das Abschießen von Feuerwerkskörpern, der bayrisch-salzburgerische Brauch des „Aperschnalzens“, wo mithilfe überlanger Peitschen rhythmisches Schnalzen erzeugt wird, oder eben das hierzulande bekannte „Neujahrsanblasen“.

Diese und ähnliche Bräuche haben sich vielfach bis heute gehalten und weisen somit eine lange Tradition auf. Im Oberbayrischen Chiemgau wurde z.B. im Jahr 1890 bereits mit dem Einblasen des neuen Jahres begonnen. Die Kapelle ging dazu am Silvestertag als Gruppe von Haus zu Haus und wurde für ihre- vor allem kirchlichen- Auftritte im laufenden Jahr entlohnt. Dies geschah in Form von Geldspenden als auch durch Naturalien.

## So entwickelte es sich auch bei den Solingern...

In früheren Jahren wirkten die Solinger auch im Aspacher Kirchenchor als Bläser und Streicher mit. Für den Chordienst und die kirchlichen Ausrückungen im jeweils abgelaufenen Jahr hatten die Solinger im Aspacher Pfarrgebiet das Recht, in der Zeit vom 26. Dezember bis Dreikönig jeden Jahres das neue Jahr einzublasen.

Und so ziehen wir nun jedes Jahr von Haus zu Haus, um das neue Jahr willkommen zu heißen. Nähert sich die Bläsergruppe einem Haus, so ist es üblich, dass vor der Haustüre damit begonnen wird, den ersten Triowalzer zu spielen. An sehr kalten Tagen ist es auch schon so weit gekommen, dass die Instrumente, oder manchmal auch die Bläser, zuerst aufgetaut werden mussten, damit die Gruppe wieder spielfähig wurde.

Nachdem ein, zwei Stücke gespielt wurden, wünschen die Musikanten den Hausbewohnern ein gutes neues Jahr. Es folgt meist ein kleiner Plausch, woraufhin noch einige Musikstücke zum Besten gegeben werden.

Nach einer kleinen Spende, einer Verpflegung oder ab und zu auch einem kleinen Schnaps, machen sich die Neujahrsanbläser wieder zum Gehen bereit. Des Öfteren wird noch ein Böllerschuss oder ein Gewehrschuss für das sogenannte „Nachischiassn“ abgefeuert. Befindet sich die Gruppe zu diesem Zeitpunkt noch nicht auf dem Grund des Nachbarn, wird nach dem Schuss noch ein zusätzliches Musikstück gespielt.

## Maiblasen

Das Neujahrsanblasen ist ein Brauch, der in solcher oder ähnlicher Form in ganz Österreich bekannt ist. So wird zum Beispiel im Hausruckviertel kein neues Jahr eingeblasen, sondern der Wonnemonat Mai. Dabei trifft sich zu Beginn des Monats der gesamte Musikverein in den frühen Morgenstunden und marschiert durch den Ortskern. Die Marketenderinnen läuten an den Türen, während die Kapelle bei jedem Haus anmarschiert und Spenden entgegennimmt. Hat man den gesamten Ortskern abmarschiert, geht es auf Anhängern in kleinen Gruppen weiter zu abgelegeneren Ortschaften der Gemeinde. Ähnlich vollzieht sich auch das Weihnachtsblasen. Dies ist in Österreich zwar nicht so bekannt wie das Mai- oder Neujahrsanblasen, es hat jedoch den selben Ursprung.

Das Neujahrsanblasen ist für uns Solinger die wichtigste Einnahmequelle im Jahr. Deshalb möchten wir in diesem Sinne allen jenen die mitgespendet haben, ein großes DANKESCHÖN aussprechen.

# Das Jungmusikerjahr IM RÜCKBLICK

Die Jungmusikerproben, welche an jedem ersten Freitag im Monat stattfinden, sind immer gut besucht und es gibt sehr positive Rückmeldung. Es hat sich innerhalb des Jugendorchesters eine gute Gemeinschaft entwickelt und die Jungmusiker/-innen sind mit Motivation und Eifer bei der Sache. Die jüngsten Musiker/-innen besuchen die 4. Klasse Volksschule, die ältesten, die uns dankenswerterweise tatkräftig unterstützen, sind nun das 3. Jahr aktiv bei der Musikkapelle.

# Auftritte UND Aktivitäten

Wie bereits erwähnt, findet monatlich eine Jungmusikerprobe statt. Wenn ein Auftritt bevorsteht, wird unsere Probenarbeit natürlich intensiviert. Im Jahr 2015 fanden 16 Jungmusikerproben statt, 4 Auftritte wurden absolviert und 2 Ausflüge unternommen.

## 21. MÄRZ 2015
### FRÜHJAHRSKONZERT DER SOLINGER

Die erste „Ausrückung“ in unserem Jungmusikerjahr war das Frühjahrskonzert am 21. März 2015. Dazu schickten wir allen Kindern eine persönliche Einladung, die von einigen begeistert wahrgenommen wurde.

## 16. – 19. JULI 2015
### JUGENDMUSIKTAGE IN WINDISCHGARSTEN

Sehr erwähnenswert ist, dass Felix Karrer, Tobias und Sebastian Feichtenschlager sowie Lukas Brajdic an den Jungmusikertagen in Windischgarsten teilnahmen, welche jedes Jahr vom Landesblasmusikverband veranstaltet werden. Dabei werden in Ensembles sowie im Blasorchester musiziert, Atemtechnik verbessert und Rhythmustrainings absolviert. Aber auch der Spaß kam nicht zu kurz, was aus den Berichten der Jungs hervorging.

## 23. JULI 2015
### RADTOUR

Um die Gemeinschaft auch außerhalb des Proberaums zu pflegen und den Sommer zu genießen, veranstalteten wir mit den Jungmusiker/-innen eine Radtour, welche am 23. Juli 2015 stattfand. Ziel unseres Ausflugs war das FlyInn in Kirchheim, wo wir uns Pizzen und Eisbecher schmecken ließen.

## 25. OKTOBER 2015
### JUNGMUSIKERMATINEE

Am 25. Oktober 2015 fand erneut unsere alljährliche Jungmusikermatinee im Daringer Kunstmuseum statt. Dort stellten bereits unsere Kleinsten ihr Können bravourös unter Beweis. Zudem konnten im Anschluss wieder Instrumente von interessierten Besucher/-innen ausprobiert werden.

## 27. OKTOBER 2015
### AUFTRITT IM REVITAL

Am 27. Oktober 2015 folgten wir der Einladung des Revitals Aspach und konzertierten für ca. 1 Stunde im Foyer. Das war der erste große Auftritt in unserer jungen Besetzung, für den wir uns im Vorfeld intensiv vorbereiteten.

## 5. DEZEMBER 2015
### AUFTRITT BEI UNSEREM WEIHNACHTSMARKT

Am 5. Dezember 2015 traten wir wieder 2x mit den Jungmusikern beim Solinger Weihnachtsmarkt auf und sorgten mit unseren Klängen für weihnachtliche Stimmung.

Zusätzlich musizierten neben anderen musikalischen Gruppierungen eine Klarinettengruppe und ein Ensemble, bestehend aus größeren Jungmusiker/-innen bzw. bereits aktiven Musiker/-innen.

## 28. NOVEMBER 2015
### AUSFLUG INS AQUAPULCO NACH BAD SCHALLERBACH

Am 28. November 2015 luden wir unsere Jungmusiker/-innen ins Aquapulco nach Bad Schallerbach ein, wo fleißig gerutscht wurde. Die Zeit dort verging wie im Flug, deshalb ließen wir den Tag noch in einer Pizzeria ausklingen.

## 24. DEZEMBER 2015
### AUFTRITT BEI DER KINDERMETTE IN WILDENAU

Am 24. Dezember 2015 absolvierten wir unseren letzten Auftritt im Jungmusikerjahr bei der Kindermette in Wildenau. Auch hier gaben wir unsere einstudierten Weihnachtslieder zum Besten.

# Jungmusiker
## LEISTUNGSABZEICHEN

Am 23. Jänner 2016 fuhren wir mit 4 Musikern nach Burgkirchen zur Jungmusikerleistungsabzeichenverleihung.

Hier wurde das Junior Abzeichen an Sebastian Feichtenschlager (Tuba) verliehen. Josef Gerner absolvierte die Übertrittsprüfung zum bronzenen Leistungsabzeichen mit Auszeichnung auf der Klarinette und ist nun ein aktives Mitglied in unserer Musikkapelle. Tobias Baier erhielt ebenso das Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze auf der Trompete.

Hervorheben möchten wir ebenfalls, dass Johannes Karrer das Musikerleistungsabzeichen in Silber auf der Trompete abgelegt hat!

Besonders freut es uns, dass Michael Kastinger uns seit dem Herbst auf dem Flügelhorn unterstützt!

### **JUNIOR**-LEISTUNGSABZEICHEN

(Vorstufe zum bronzenen Abzeichen)

**Sebastian Feichtenschlager** auf der Tuba

### **BRONZENES** LEISTUNGSABZEICHEN

**Josef Gerner** auf der Klarinette mit Auszeichnung

**Tobias Baier** auf der Trompete

### **SILBERNES** LEISTUNGSABZEICHEN

**Johannes Karrer** auf der Trompete

**Wir freuen uns natürlich immer über Kids und Jugendliche, die ein Instrument erlernen möchten!**

**Meldet euch einfach bei:**

Maria Knauseder (0664 / 53 77 959)
Elisabeth Frauscher (0650 / 44 40 533) oder
David Schrattenecker (0650 / 70 33 004)

SPAR SPADINGER
BESTE QUALITÄT - KLEINSTER PREIS

Kfz
Autohaus Edinger
Reparatur & Service / Karosserie & Lackierarbeiten
A-5252 Aspach
Höhnharter Strasse 37
Tel.: +43/7755/7319
Fax: +43/7755/7319-4
www.autohaus-edinger.at
autohaus.edinger@aon.at
• Service u. Reparatur für alle Marken
• Ersatzteile für alle Marken
• Jahreswagen
• Gebrauchtwagen
• Prüfstelle §57a
• Leihwagen für Ihre Mobilität
• Lackierarbeiten
• Hagelschäden
• Rahmenschäden
• Kostengünstige Kleinreparaturen

ÖSTERREICHISCHE K MEISTER-QUALITÄT
KLETZL
DER INNVIERTLER METZGER

GÄRTNEREI IRRAN

# Marketenderinnen

## VALENTINA

**Name:** Valentina Haider
**Geburtsdatum:** 28.06.1998
**Wohnort:** Kasting
**Interessen:** lesen, Musik hören, backen, shoppen
**Lebensmotto:** There's always a reason to smile ... find it.

## ELISABETH

**Name:** Elisabeth Angleitner-Kettl
**Geburtsdatum:** 26.06.1997
**Wohnort:** Kasting
**Interessen:** lesen, nähen, zeichnen, kochen
**Lebensmotto:** -

## KATHARINA

**Name:** Katharina Angleitner-Kettl
**Geburtsdatum:** 26.06.1994
**Wohnort:** Kasting
**Interessen:** lesen, Musik hören, Landjugend
**Lebensmotto:** Lebe jeden Augenblick, lache jeden Tag, liebe unendlich.

## ANDREA

**Name:** Andrea Maria Mittermayr
**Geburtsdatum:** 16.03.1993
**Wohnort:** Wildenau
**Interessen:** Tanzen, Fußball, Schifahren, Musik und Lachen :)
**Lebensmotto:** Man sieht nur mit dem Herzen gut, das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.

# Vorankündigungen

## MARSCHSHOW IN ASPACH

**Sonntag, 26. Juni,** beim internationalen Fest der Volksmusik

## MARSCHWERTUNG IN NEUKIRCHEN/ENKNACH

**Sonntag, 03. Juli**

## MID EUROPE IN SCHLADMING

**Freitag, 15. Juli,** internationales Blasmusikfestival

Alle weiteren Termine auf unserer Homepage **www.mk-solinger.at**

# Quer durchs Jahr

Weißbach

Feuerwehrball Aspach

Faschingsumzug Aspach

Höhwirtball

Winterkirtag Waldzell

Frühjahrskonzert

FF-Fest Wasserdobl

Bezirksmusikfest Waldzell

Gstanzlsingen

Frühschoppen Speck Willi

Kirchenkonzert

Open-Air-Konzert OM-Geinberg / Solinger

# Nachwuchs unserer Musiker

Berni und Evelyn mit Tochter Luisa

Andrea mit Sohn Lukas

Christina und Veronika Fuchs

Andreas mit Sohn Christoph

Winnenden

Weihnachtsmarkt

Woodstock

JMLA Verleihung 2016

## WER KENNT DIESE/N MUSIKER/IN?

Auflösung beim Konzert!

**Impressum:** 1. Innviertler Trachtenkapelle Solinger, 4933 Wildenau | www.mk-solinger.at
Für den Inhalt verantwortlich: Florian Fuchs, Johannes Oberleitner, Michael Seifried
Fotos: eigene, Karl Schießl, media.dot
Gestaltung u. Druckabwicklung: media.dot grafikdesign & fotografie
5241 Maria Schmolln 31 | www.mdot.at

# Solinger

1. INNVIERTLER
TRACHTENKAPELLE

# Konzert

## Tanz um die Welt

Samstag

**12. MÄRZ 2016**

20 Uhr

VZ DANZER ASPACH

VOLKSBANK OBERÖSTERREICH

zens mode

Gemütlichkeit am Land HOTEL GASTHOF Danzer's

Autohaus Edinger

VVK: 7€ | AK: 8€

Vorverkauf: Raiba Aspach
& Wildenau sowie bei den Musikern

WWW.MK-SOLINGER.AT